

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

14.1.1852 (No. 13)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13.

Mittwoch den 14. Januar

1852.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

An diejenigen Mitglieder der Versorgungsanstalt, welche seit Mai 1850 ihren Wohnsitz in hiesiger Residenzstadt und in deren Umkreis von zwei Stunden genommen haben, ergeht hiemit die Aufforderung, sich baldgefällig mündlich oder schriftlich dahier anzumelden, damit das Verzeichniß über die in den Verwaltungsrath und Ausschuß wählbaren Mitglieder der Anstalt zum Gebrauch bei der nächsten, im Mai l. J. stattfindenden Generalversammlung aufgestellt werden kann.

Karlsruhe den 7. Januar 1852.

Verwaltungsrath.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Eine Broche. — Ein Schleier. — Ein Paar Socken. — Ein Hundszäum.

Lieferung.

Das Groß. Artillerie-Regiment bedarf für das Jahr 1852 nachbenannte Materialwaaren in guter Qualität, welche an den Wenigstnehmenden in Lieferung begeben werden sollen, und zwar:

circa 12 Centner	Seife,
" 10 "	Stiefelwische,
" 100 Maas	Leberlack,
" 100 "	Lustlack,
" 8 Centner	Vollerde,
" 50 Pfund	gelbes Wachs,
" 10 "	Terpentinöl,
" 90 Maas	Hellthran,
" 40 Pfund	Silberglätte,
" 30 "	Puffschmier,
" 200 "	Schweinefett,
" 20 "	Eisenlack,
" 150 "	Sattelwische.

Außerdem ist noch in kleinen Quantitäten erforderlich: Spiritus, Pech, Kienuß, Stärke, Weingeist.

Diejenigen, welche obige Waaren zu liefern wünschen, haben ihre Angebote nebst kleinen Mustern zur Unterscheidung der Qualität bis zum 20. d. M. anher abzugeben.

Karlsruhe den 12. Januar 1852.

Berechnung des Groß. Artillerie-Regiments.
Röder.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Peter dahier werden Donnerstag den 15. Januar d. J. Morgens 9 Uhr anfangend, verschiedene Fahrniße, bestehend in etwas Silber, Uniformstücken, Mannskleidern, Schreinwerk und sonstigem Hausrath; sowie sämtliche Ladenwaaren, bestehend in Tapeten, und Handwerkszeugen für Schreiner, Wag-

ner, Schlosser und Zimmerleute, gegen gleich baare Zahlung in der Wohnung des Verstorbenen selbst (Kronenstrasse Nr. 26) öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 8. Januar 1852.

Groß. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

(1) [Holzversteigerung.] Aus den Gemeindegewaldungen von Weingarten werden Dienstag den 20. d. M. 12 Klafter buchenes Scheiterholz und 700 Stück buchene Wellen öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist Morgens 11 Uhr im Rathhause in Weingarten.

Karlsruhe den 13. Januar 1852.

Die Administration der evang. Pfarrei Weingarten.
Köllig.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 sind 2 Zimmer mit sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock daselbst zu erfahren.

Amalienstraße Nr. 13 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzstall und Speicher, auf den 23. April beziehbar. Näheres im untern Stock zu erfahren.

Blumenstraße Nr. 13 ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Brunnengäßchen Nr. 1 ist in dem zur Bauer'schen Gantmasse gehörigen Hause im 2. Stock eine Wohnung mit Zugehör auf den 23. April, sowie im Hintergebäude eine kleine Wohnung mit Küche etc. sogleich zu vermieten. Näheres bei dem Massurator Herrenschmidt, Langestraße Nr. 161.

*Annul.
Müller
Müller*

Annul.

*Annul.
Koch
Kunz*

Annul. J. S.

by Franz.

*Annul. by
Kunz*

*Annul.
Kunz
Kunz*

Imml. bay.
Wappich.

Erbprinzenstraße Nr. 37 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speisekammern nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

umann. bay.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speisekammer auf den 23. April zu vermieten.

d. Imml. bay.
Kontag.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in vier schönen Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Kotahler. Imml.
Sontag.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Hau. bay.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der untere Stock mit 4 Zimmern und Erfordernissen, der zweite Stock mit 4 Zimmern, Altkof und sonstigen Erfordernissen, und ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Leis. bay.

Hirschstraße Nr. 4 sind im Hintergebäude 2 tapezirte Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftliches Waschhaus an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude zu ebener Erde, von Mittags 12 Uhr bis Abends 4 Uhr.

Walz. bay.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Sommerseite, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Magdkammer und allen sonstigen Erfordernissen, Antheil am Garten u., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Peter. bay.

Kronenstraße Nr. 36 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Bürger. bay.

Langestraße Nr. 140 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in einem Laden nebst drei Zimmern, Altkof, Küche, Speicher, Kammer, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden. — Ebendasselbst sind 18—20 Mistbeetsfenster billig zu verkaufen.

Schigman. bay.

Ritterstraße Nr. 14 sind im Hintergebäude 2 Zimmer, Altkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

ber. bay.

Spitalstraße Nr. 11 ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Imml.
renscheid.

Spitalstraße Nr. 19 ist in dem zur Hug'schen Gantmasse gehörigen Hause der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern u., sowie ein kleines Dachlogis auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei dem Masselurador Herrnschmidt, Langestraße Nr. 161.

Imml.
ker. Imml. bay.

Stephanienstraße Nr. 19 ist der untere Stock zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche nebst den übrigen Bedürfnissen. Näheres ist im Seitenbau zu erfragen.

eben. bay.

Waldstraße (alte) Nr. 30 ist im Seitengebäude ein Logis mit 2 Zimmern, Altkof, Küche, ver-

rohrter Dachkammer, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 65 ist der untere Stock mit 3 Zimmern nebst aller Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 verrohrten und 1 Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere bei Gasermeister Ch. Marktstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13, zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 44 ist auf den 23. April d. J. ein Logis von 4 Zimmern nebst Zugehör, ebener Erde, zu vermieten. Ebendasselbst ist sogleich oder auf den 23. April d. J. im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern und Zugehör zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 65 sind 2 Logis zu vermieten, wovon das eine auf den 23. April und das andere auf den 23. Juli zu beziehen sind.

Zähringerstraße Nr. 76 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Treppenspeicher, und ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 84, nahe dem Gasthof zum goldenen Kreuz, ist ein möbliertes heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 94, nahe am Marktplatz, ist der zweite Stock, aus 6 Zimmern, zwei Garderoben, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Näheres bei Kaufmann Urbanek im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 ist der dritte Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist zu ebener Erde ein möbliertes Zimmer, das sogleich bezogen werden könnte, zu vermieten. Das Nähere darüber ist im untern Stock zu erfragen.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 130 ist ein Laden sammt Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Logis mit drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Chr. Kiefer.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Zimmer mit Altkof und Küche oder Vorkamin auf den 23. April, wo möglich in der Nähe vom Marktplatz bis zur Kronenstraße, gesucht. Adressen wollen im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Angestellter sucht auf den 23. April 2 unmöblirte Zimmer zu ebener Erde oder im ersten Stockwerk. Anerbietungen wollen im Gasthaus zum rothen Haus abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, das den häuslichen Arbeiten vorzustehen im Stande und mit guten Zeugnissen versehen ist, um sogleich eintreten zu können, gesucht: Langestraße Nr. 147 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 30 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 50 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges gesittetes Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Kasernenstraße Nr. 1, im zweiten Stock, gegen die Langestraße zu.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, und sich häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten und kann sogleich oder bis Ostern eintreten. Näheres Kronenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine geübte Person, die sehr gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerthorstraße Nr. 12.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher noch nicht hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle; derselbe versteht das Gartengeschäft und mit Pferden umzugehen; er hat in Frankfurt bei einem Offizier als Bursch längere Zeit gedient, worüber er befriedigende Zeugnisse vorlegen kann. Auf dem Kontor dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Kutscher, der 2 Jahre zur vollsten Zufriedenheit in hiesiger Gegend diente und darüber Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht in solcher Eigenschaft eine Stelle. Er mußte seinen bisherigen Dienst verlassen, da seine Herrschaft keinen Kutscher mehr hält. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Dienstag den 13. d. M. ging von der Infanteriekaseme bis zum Museum ein Pelzkrägelchen (Itis) verloren. Der redliche Finder

wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Langenstraße Nr. 203, im zweiten Stock, abzugeben.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger gesitteter Mensch, der Lust hat, das Posamentiergeschäft gründlich zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen sogleich oder bis Ostern in die Lehre treten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Abhandengekommenes.

Unterzeichneter vermisst 2 unten näher beschriebene gläserne Pokale und 2 Kelchgläser, welche schon gegen hundert Jahre im Besitz meiner Familie waren und deshalb von großem Werth für mich sind.

Um solche wo möglich wieder zu bekommen, setze ich eine Belohnung von 20 fl. auf die Zustellung der beiden Pokale und von 6 fl. auf die der zwei Kelchgläser.

Beschreibung.

Der eine der Pokale hatte einen gläsernen Deckel, zwei ineinander geschlagene Hände mit mehreren Verzierungen eingeschliffen und unten eine schraubenförmige rothe Bindung im Glas.

In dem andern ohne Deckel war mein Familienwappen, eine Kanne über und eine unter dem Helm und der Namenszug W. F. S. v. C. eingeschliffen.

Auf den beiden Kelchgläsern ist auf jedem ein Wappen mit 2 Helmen in schwarzen Umriffen aufgetragen, von denen über einem ein Hundskopf über dem andern zwei Fühlhörner und ein Hundskopf steht. Das Feld vom Wappen ist in vier Theile getheilt, wovon in zwei Feldern zwei sich kreuzende Rechen und auf den andern zwei Feldern drei Rosen zu ersehen sind. Spuren von Vergoldung sind an dem Wappen noch sichtbar.

Karlsruhe den 9. Januar 1852.

W. v. Schilling,

neue Waldstraße Nr. 44.

➤ Eine starke, gut erhaltene Kasten-Mange ist billig zu verkaufen und das Nähere Erbprinzenstraße Nr. 33 zu erfragen.

➤ Verschiedene Ball-Kleider in rosa und weiß, Tarlatan und Moll, sowie auch einige Masken-Kleider sind um billige Preise zu verkaufen in der Waldhornstraße Nr. 43.

➤ In der Quersstraße Nr. 29, im Hinterhaus, sind ein Paar schöne Lauferschweine zu verkaufen.

➤ Eine Frau wünscht ein Kind in Kost zu nehmen. Näheres Amalienstraße Nr. 7. Eben-daselbst sucht ein Mädchen von gutem Herkommen sogleich einen Laufdienst.

➤ Schutt. Auf die Schützenwiese kann noch immer Schutt verbracht werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Durch Erlaß Groß. Ministeriums des Innern vom 23. v. M., Nr. 17,433/34, wurde mir die

Erklärung
Erlaubniß zur Verloosung meines Bildes „Der Sieg des Christenthums“ ertheilt. Die Verloosung besteht aus dreizehnhundert Loosen, das Stück zu 1 Gulden. Die Ziehung findet auf dem Polizeibureau statt.

Ansicht des Bildes: täglich von 10 bis 12 Uhr Morgens, Erbprinzenstraße Nr. 15.

A. Gaul.

Großh. Badische 50 fl. Loose,
Ziehung am 1. Februar d. J.,

Großh. Badische 35 fl. Loose,
Ziehung Ende Februar d. J.,

werden billigt verkauft bei

A. A. Levis,

Langestraße Nr. 94,
neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung Bier angekommen, welches seiner Güte wegen hiermit empfohlen wird.

A. Hoffmann,

zu den drei Königen.

National = Konzert.

Heute den 14. Januar 1852 werden sich die fünf Geschwister **Trenkwalder** aus Oberinntal in Tyrol, zu produzieren die Ehre haben, wozu sie ihre höflichste Einladung machen.

Die Production ist bei Herrn **Glasner**.
Anfang 7 Uhr.

Erklärung
Der **große Schweizer Ochs**, ächter Rigi-Race, aus dem Kanton Zürich, der einem Elefanten an Größe und Stärke nahezu gleich kommt, und 32 Zentner wiegt; ferner mehrere **Schweizer Ansichten**, sowie der **große Glaspalast in London** ist nur noch heute, aber unwiederruflich zum letzten Male zu sehen. Der Eintrittspreis ist auf den ersten Platz nur noch 3 fr., Kinder 1 fr. Der Schauplatz ist im **Gasthause zum goldenen Hirsch**.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Rheiner, Stud. v. Freiburg.
Hr. Wenz, Kfm. v. Lörrach. Hr. Kamm, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Gerlach, Direktor von Baden.
Hr. Jordan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schwab, Kaufm. v. Adin. Hr. v. Stranz, Rent. v. Frankfurt. Hr. Walchhausen, Rent. v. Aachen. Hr. Steinam, Hofjuwelier v. Stuttgart. Hr. Huber, Abg. v. Kirchlinnsbergen.

Erbprinzen. Hr. Heilmann, Kfm. v. Krefeld. Herr Weis, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kizler, Kfm. von Hanau. Hr. Christ, Part. von Bremen. Hr. Frank, Dr. v. Paris. Hr. Bansch, Rent. v. London.

Goldener Adler. Hr. Schmidt, Ingenieur v. Engen. Hr. Scherzle, Maler v. Frankfurt. Hr. Schen, Amtmann von Säckingen. Hr. Schiffer, Mültermst. v. Ziegelhausen. Hr. Stamberger, Pdm. von Freiersbach. Herr Hofmann, Def. v. Speck.

Goldenes Kreuz. Herr Busch, Kfm. von Solingen. Hr. Waaber, Kfm. v. Neustadt. Hr. Finkler, Kaufm. von Weingarten. Herr Bereuth, Kfm. v. Pforzheim.

Rheinischer Hof. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt.

Schützengesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Beiträge für 1852 heute beginnt.

Karlsruhe den 13. Januar 1852.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung der II. Kammer.

9. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 14. Januar 1852,
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Budgetkommission über die Rechnungsnachweisungen:
 - a. der Badanstalten (vom Abg. Blankenhorn),
 - b. eines weitem Theils des Finanzministeriums (vom Abg. M u h.).
- 3) Diskussion der Berichte der Budgetkommission über die Rechnungsnachweisungen:
 - a. Großh. Staatsministeriums,
 - b. Großh. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten,
 - c. Großh. Ministeriums des Innern, Tit. I. — XIII. für 1848 und 1849.
- 4) Verstärkung der Kommission über den Gesetzesentwurf, die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude betreffend.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

13. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 8 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$	Südwest	unwüth
12 „ Mitt.	+ 11 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$	„	„
6 „ Abds.	+ 9	27 $\frac{1}{2}$ 8,5 $\frac{1}{2}$	„	„

Regirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.